

**Sekretariat:**

Prisca Föhn  
alte Kantonsstr. 8a  
6440 Brunnen  
041-820-3148  
[evrefkg@bluewin.ch](mailto:evrefkg@bluewin.ch)

**Pfarramt:**

Hartmut Schüssler  
alte Kantonsstr. 8  
6440 Brunnen  
041-820-1886  
[h@schuessler.org](mailto:h@schuessler.org)

**Gemeindehelferin:**

Ursula Meyer  
Rossbergstr. 39  
6422 Steinen  
041-832-1662  
[ursi.meyer@sz.ref.ch](mailto:ursi.meyer@sz.ref.ch)

**Sigristinnen:**

**Schwyz**  
Susanne Mühlebach  
u. Antonio Lopes  
Schmiedgasse 34  
6430 Schwyz  
041-811-2816

**Brunnen**

Vreni u. Rolf  
Aufdermaur  
alte Kantonsstr. 8a  
6440 Brunnen  
041-820-3264

**Katechetinnen:**

**Schwyz**  
Therese  
Schönbächler  
Langfeldweg 35  
6423 Seewen  
041-811-5846  
Sandra Suter  
Bahnhofplatz 12  
6440 Brunnen  
076-310-3830  
Heidi Lienhard  
Lindenmatt 7  
6343 Rotkreuz  
041-740-4519

**Brunnen**

Barbara Aschwanden  
Unterer Butzenweg 4  
6472 Erstfeld  
041-880-1454

**Projekttag**

Barbara  
Krummenacher  
Bahnhofstr. 38d  
6440 Brunnen  
041-820-0218  
Susanne  
Mühlebach (s.o.)

**Mit dem Kirchenaustritt Geld verdienen?**

Neulich stiess ich auf eine Internetseite mit kirchlichen Nachrichten. Die Seite finanziert sich durch Google-Anzeigen, und so wurden dort automatisch „passende“ Anzeigen eingeblendet. Darunter auch zwei von professionellen Agenturen, die Kirchenaustrittsformulare anbieten und einen scheinbar problemlosen Kirchenaustritt ermöglichen. Ich war neugierig und klickte darauf.

Zuerst wurde man aufgefordert seine persönlichen Daten in ein Internet-Formular einzutragen. Später erhält der Kunde einen personalisierten Austrittsbrief, den er persönlich unterschreiben und dann an die Kirchgemeinde absenden muss. Selbstverständlich ist dieser Dienst nicht gratis sondern kostet zwischen 49 und 69 Franken, die der Austrittswillige im Voraus überweisen soll. Scheinbar wissen viele nicht, dass ein Austritt auch ganz ohne Gebühren möglich ist. Ein formloses Schreiben an das zuständige Pfarramt würde genügen: \* Name, \* Adresse, die \* Erklärung aus der Kirche austreten zu wollen, sowie \* Datum und \* Unterschrift. Der Kirchenaustritt ist vollzogen. Eine Kündigungsfrist gibt es nicht, rückwirkende Austritte sind auch nicht möglich. Für die Kirchgemeinde wäre es hilfreich, wenn ein Grund für den Austritt angegeben wird, denn sonst kann man über den Ursachen für die Unzufriedenheit nicht nachgehen. Sicher sind auch Sie schon Menschen begegnet, die Fragen zum Kirchenaustritt haben. Haben sie keine Scheu, diese ans Pfarramt zu verweisen. Man kann anrufen oder eine Email schreiben. **Die Kirche ist unkomplizierter und menschlicher als manche es gerne darstellen, weil sie damit Geld verdienen wollen.**

In letzter Zeit kommt es häufiger vor, dass Menschen wieder den Kontakt zur Kirche suchen. Machen Sie ruhig auch Mut dazu in die Kirche einzutreten, denn ohne Mitglieder könnten wir unsere Arbeit nicht leisten! **Wie wird man in die Reformierte Kirche aufgenommen?** Meist steht hinter einem Kircheneintritt ein längerer innerer Weg und der Wunsch zu einer solidarischen Gemeinschaft gehören zu wollen. Häufig ist der entscheidende Impuls kirchlich heiraten zu wollen oder einem neugeborenen Kind mitzugeben, was man selbst in der Kindheit empfangen hat. Auch die Anfrage, ob man das Patenamnt übernehmen will (mindestens 1 Pate muss Mitglied einer Kirche sein) führt manchmal zum Überdenken einer alten Austrittsentscheidung. „**Wie vollzieht sich dann ein Eintritt praktisch?**“ Manchmal erreichen unser Sekretariat oder mein Büro E-mails oder Telefon mit genau dieser Frage. Damit ist auch schon der entscheidende Schritt getan. Denn es geht ja vor allem darum, wieder Kontakt aufzunehmen, abgerissene Gesprächsfäden wieder anzuknüpfen. Der nächster Schritt wäre die Vereinbarung eines Beratungstermin mit einem Pfarrer oder einer Pfarrerin. In solch einem Gespräch geht es vor allem darum Fragen zu klären. Das ist keine Glaubensprüfung und niemand verlangt von eine Rechtfertigung. Wer eintreten will ist eingeladen sich selbst zu prüfen, wie ernst es ihm/ihr mit der Kirche ist. Dabei dürfen Interessierte gerne auch eine Zeit lang, ohne Mitglied zu sein, an unseren Angeboten teilnehmen! Aber wenn dann der Entschluss reift unsere Arbeit zu unterstützen, freut uns das sehr!

*Hartmut Schüssler*

## Gemeindeentwicklung

Nach dem 2007 der Umbau der Kirche in Schwyz abgeschlossen werden konnte, nahm sich der Kirchgemeinderat der Frage an, wie – sinnbildlich gesprochen – die Kirche zukünftig mit Inhalten gefüllt werden soll.

Ende 2008 begaben sich Teile des Kirchgemeinderates zusammen mit Pfarrer Schüssler nach Bern zu einer Tagung mit dem Thema Gemeindeentwicklung. Daraus resultierte die Erkenntnis, dass wir mit der Unterstützung durch eine Fachperson unser Ziel, das „wohin“ in unserer Gemeinde nicht einfach dem Zufall zu überlassen, besser und ohne Überforderung würden erreichen können.

Nachdem im Frühjahr und Sommer 2009 mit Martin Bihr, Theologe und Organisationsentwickler aus Bärenwil ein externer Begleiter gefunden wurde, fand im Herbst 2009 eine erste Klausurtagung zur Konzeption einer Gemeindeentwicklung für die Jahre 2010 bis 2013 statt.

Überzeugt, den richtigen Berater gefunden zu haben, sind wir daran, den Ist-Zustand unserer Gemeinde zu definieren, zukünftige Schwerpunkte festzulegen und daraus Strukturen zu schaffen, die es den jetzigen und zukünftigen Gemeindebehörden ermöglichen, unsere Kirchgemeinde den zukünftigen Anforderungen entsprechend zu entwickeln. An erster Stelle auf der Prioritätenliste steht die Nachfolgeregelung für Ursi Meyer, denn mit Ihrer Pensionierung im nächsten Sommer gilt es, einen wichtigen Bereich unserer Gemeindegemeinschaft neu zu regeln. So erarbeitet der Kirchgemeinderat bis im Herbst ein Stellenprofil für die Person, die wir auf den nächsten Sommer suchen und finden möchten.

Zum ersten Kreis der Arbeitsgruppe, bestehend aus Kirchgemeinderat und Pfarrer sind inzwischen auch Gemeindeglieder und Sekretärin gestossen. Im weiteren Entwicklungsprozess werden dann schrittweise weitere Personen einbezogen, je nach Fragestellung, die im Entwicklungsprozess untersucht werden soll.

Und natürlich werden wir Sie, liebe Gemeindeglieder über den Fortgang des Prozesses informieren, bzw. dann auch zu einer Teilnahme anfragen.

Im August 2010

Für den Kirchgemeinderat:



Die Präsidentin, Doro Portmann

## Kirchgemeindeversammlung 2010

Am 1. Advent findet die 124. Kirchgemeindeversammlung unserer Kirchgemeinde im Kirchgemeindehaus Brunnen statt. Sie beginnt nach dem Gottesdienst, der vom Kirchenchor musikalisch gestaltet wird. Neben Wahlen und dem Beschluss des Budgets ist die Kirchgemeindeversammlung ein guter Ort, um über die zukünftige Ausrichtung der Kirchgemeinde ins Gespräch zu kommen. Sie ist als demokratische Institution Ausdruck des reformierten Selbstverständnisses, dass jede Christin, jeder Christ für das Gelingen von Kirche Verantwortung tragen soll und kann. Eine detaillierte Einladung wird rechtzeitig an alle Kirchgemeindeglieder versandt, die das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Eine Gelegenheit zum Gemeinschaft erleben bietet auch die feine Suppe und Dessert, die im Anschluss offeriert werden.

## Neue Webadresse: [www.ref-brunnen-schwyz.ch](http://www.ref-brunnen-schwyz.ch)

Haben Sie den Wechsel der Webadresse für die Homepage der Kirchgemeinde bemerkt? Statt [www.schueszler.org](http://www.schueszler.org) lautet sie neu [www.ref-brunnen-schwyz.ch](http://www.ref-brunnen-schwyz.ch). Von einem privaten Hobby entwickelt sich die Seite zu einer wichtigen Kommunikationsplattform. Zurzeit wird ein Intranet zur Dokumenten- und Ressourcenverwaltung der Kirchgemeinde installiert. Zukünftig haben alle Mitarbeiter/innen und Behördenmitglieder eine eigene E-Mail-Adresse sowie die Möglichkeit, zentral auf alle wichtigen Unterlagen der Kirchgemeinde zuzugreifen. In einem zweiten Schritt soll dann auch der Internetauftritt mit den neuen Möglichkeiten gestaltet werden. Ob neu oder alt: das Ziel ist dasselbe, wir wollen Menschen verbinden und helfen, einfach Kontakte zu knüpfen.

## Kirchgemeinderat

Doro Portmann  
Alte Kantonsstr. 6  
6440 Brunnen  
[doro.portmann@ref-brunnen-schwyz.ch](mailto:doro.portmann@ref-brunnen-schwyz.ch)  
041-828-1770  
Präsidentin

Peter Bertschi  
Parkstr. 29  
6440 Brunnen  
[peter.bertschi@ref-brunnen-schwyz.ch](mailto:peter.bertschi@ref-brunnen-schwyz.ch)  
041-820-0880  
Verwalter

Alfred Michel  
Rosenweg 8  
6430 Schwyz  
[alfred.michel@ref-brunnen-schwyz.ch](mailto:alfred.michel@ref-brunnen-schwyz.ch)  
041-810-0043  
Schreiber

Barbara Nef  
Seilerstrasse 2  
6438 Ibach  
[barbara.nef@ref-brunnen-schwyz.ch](mailto:barbara.nef@ref-brunnen-schwyz.ch)  
041-811-4310  
Liegenschaften

Katharina Huber  
Gersauer Str. 78  
6440 Brunnen  
[katharina.huber@ref-brunnen-schwyz.ch](mailto:katharina.huber@ref-brunnen-schwyz.ch)  
041-820-61 00  
Gemeindeleben

Pia Suter  
Flurweg 1c  
6440 Brunnen  
[pia.suter@ref-brunnen-schwyz.ch](mailto:pia.suter@ref-brunnen-schwyz.ch)  
041-820-3366  
Religionsunterricht

**Taizégebet**  
alle zwei Wochen  
Dienstags, 19.30 Uhr  
Ref. Kirche **Brunnen**  
02. November 2010  
07. Dezember 2010

Kath. Pfarrkirche **Schwyz**  
19. Oktober 2010  
16. November 2010  
14. Dezember 2010

**Taizégottesdienst**  
Sonntag 30. Okt. 2010  
Kirche Brunnen  
10.00 Uhr

**Nacht der Lichter**  
Sonntag. 05. Dezember  
Pfarrkirche Schwyz  
19.30 Uhr

**Probenbeginn für  
Weihnachten**  
3. Okt. 2010 10.00 Uhr Schwyz  
30. Okt. 2010 16.30 Uhr Schwyz  
Christa Schüssler  
Tel: 041 820 18 86

**Frühstückstreffen „Burnout“**  
Hotel Waldstätterhof, Brunnen  
Samstag, 20. November 2010  
08.30 – 11.00 Uhr  
Anmeldung bis 18. November  
an Ulli Vogel, Tel 041 810 3630  
ulli.vogel@bluewin.ch  
Beitrag: CHF 25.-

**Familiengottesdienste**  
  
Samstag  
**30. Oktober, 17.30 Uhr**  
Chilezentrum  
„Herbstzeit“  
  
Samstag  
**20. November, 17.30 Uhr,**  
Chilezentrum  
„Licht und Schatten“

Sonntag  
**19. Dezember, 8.45 Uhr**  
Familienweihnacht  
Chilezentrum  
mit z'Morge

## Ökumenische Abendgebete



Schöpfen Sie Kraft in der Hektik des Alltags. Lassen Sie sich in die Stille führen.

## Taizégottesdienst / Nacht der Lichter

In Zusammenarbeit mit Werner Spielmann wird der Sonntagsgottesdienst zu einer Oase der Stille. Ruhige Gesänge und eine farbenprächtige Beleuchtung wollen das Herz selbst zum Beten bringen.

Eine besondere Stimmung hat natürlich ein Abendgottesdienst, wenn hunderte von Kerzen die Dunkelheit erleuchten. Als Nacht der Lichter sind wir zu diesem ökumenischen Gottesdienst in die Pfarrkirche Schwyz eingeladen.

## Kinder- und Jugendchor

Wir starten im Oktober mit den Proben für Weihnachten. Die zwei ersten Proben sind Schnupperproben. Kinder und Jugendlichen zwischen 6-16 Jahren sind herzlich eingeladen! Am Weihnachtstag (25. Dezember, 10 Uhr) werden wir den Gottesdienst durch Lied und Spiel mitgestalten.

## Frühstückstreffen „Burnout“

Burnout schleicht sich meist unerkannt ins Leben und zwingt innezuhalten. Wie können wir die ersten Anzeichen erkennen, um rechtzeitig zu handeln und nicht total auszubrennen? Ruth Spadin-Gygax möchte uns zeigen, wie Burnout eine Chance werden kann, gestärkt aus der Krise herauszugehen. Als Betroffener wird uns ihr Mann Silvio Spadin von seiner Lebenssituation berichten. Während Frühstücksbuffet und Referat wird eine Chinderhüeti angeboten.

## Familiengottesdienst – Familienweihnacht



Kreativität gehört in die Gottesdienste mit Kindern, wie Butter auf das Brot. Aus einfachen Mitteln, Petflaschen, Pappe, Pergamentpapier und Farbstiften entstanden leuchtende Kerzenschirme, die von den Erlebnissen des Sommers erzählten und wohl noch lange einen Dank gegen den Himmel senden. Wieder wird es „**Herbst**“ und die Blätter fallen. Zeit etwas aus den bunten Blättern zu basteln. Weil auch Kinder spüren, dass das Leben schwere Seiten hat, darf auch das behutsame Nachdenken über „**Licht und Schatten**“ seinen Platz im Familiengottesdienst haben. Wieder lustig und bunt wird es dann in der Familienweihnacht, wenn die ReligionsschülerInnen aus Brunnen das Stück von Markus Hottiger „**D' Händler vo Bethlehem**“ auf die Kirchenbühne bringen. Das Stück kontrastiert die einfachen Lebensbedürfnisse von Maria und Josef mit einer antiken Luxuswelt, die das Wunder von Bethlehem fast vergessen lässt. Damit der Morgen ohne Stress beginnt, wird für alle ein feines Z'morge serviert.

## Verlust schmerzt!

*Willst Du wirklich Menschen zum Austritt aus der Kirche ermutigen?* fragten mich meine Korrekturleser.

Nein, das will ich nicht, und zwar **aus gutem Grund**. Unsere reformierte Kirchgemeinde ist lebendig und entwickelt sich mit der Zeit und der Kirchenrat hat mit dem Gemeindeentwicklungsprozess wichtige Weichen für die Zukunft gestellt.

**Ich bin gerne in dieser Kirche**, weil es eine solidarische Gemeinschaft ist. Das zeigt sich besonders im Umgang mit dem Tod. Am Ewigkeitssonntag gedenken wir unserer Verstorbenen, die wir zu Grabe getragen haben. Auch wenn das Leben weiter geht: Keine/r ist vergessen!

**Ich stehe zu meiner Kirche**, weil sie demokratisch ist. Jedes Mitglied wird auf der Kirchgemeindeversammlung gehört. Da ist keiner wichtiger als die andere.

**Kirche tut mir gut**, Die meditativen Gottesdienste im Stil von Taizé und die Vorleseabende am Kaminfeuer helfen mir in der Hektik des Tages zur Ruhe zu kommen. Und was wäre Weihnachten, wenn nur noch die Händler den Ton angeben würden? Gern lasse ich mich von der Freude der Sängerinnen und Sänger der Chöre und der Wolke 7-Bänd anstecken.

**Ich brauche die Kirche**, um nicht achtlos am Elend in der Welt vorbeizugehen. In der Kirche sagt niemand: *Es nützt ja doch nichts!* In Nepal, im Spital und unter den politischen Gefangenen dieser Welt gibt es viel Schatten, aber auch Lichtträger, die die Hoffnung nicht aufgeben.

Austreten? Auch wenn es billig ist. Das erspar ich mir!

Ihr

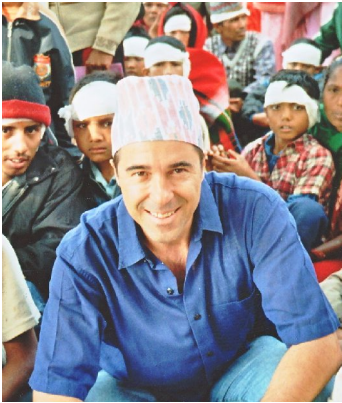
*Hasmut Schürli*

# Dr. Lukas Eberle – Projekt Nepal

## Vortrag über seine Arbeit in Nepal von Doktor Lukas Eberle

**Bildervortrag Dr. Eberle**

**Dienstag  
19. Oktober 2010  
Chilezentrum Schwyz  
19:30 Uhr**



**Dr. Lukas Eberle  
Bahnhofstrasse 31  
6440 Brunnen  
leberle@bluwin.ch**

[www.halsnasen-ohrenarzt.ch](http://www.halsnasen-ohrenarzt.ch)

### Warum Einsätze in Nepal?



### The „Chocolate Man“



Auf Initiative der Künstlerin Friedel Stauffacher, die eine begeisterte Patientin und Unterstützerin der Arbeit von Dr. Eberle ist, kommt der engagierte Brunner Arzt zu uns ins Chilezentrum Schwyz und berichtet mit faszinierenden Bildern von seiner Arbeit.

Der Hals-Nasen-Ohren-Spezialist Dr. Lukas Eberle, der sich u. a. auf mikroskopische Mittelohrchirurgie spezialisiert hat, reist seit vielen Jahren immer wieder in arme Regionen der Welt, um vor Ort mittellosen Menschen wirksame ohrchirurgische Hilfe anzubieten.

Im Anschluss an den Vortrag gibt Friedel Stauffacher einige ihrer Kunstwerke zugunsten der Nepalstiftung zum Verkauf frei. Einen kurzen Einblick in das was Sie am Vortrag erwartet finden sie im unten stehenden Bericht.

## Der Ohrenarzt Lukas Eberle und seine Einsätze in Nepal

1999 reiste Lukas Eberle erstmals mit einer Fachgruppe von Ärzten nach Nepal. Die Einsätze werden geplant und koordiniert von einer seit mehr als fünfzig Jahren in Nepal tätigen und von der Regierung anerkannten christlichen Stiftung der «International Nepal Fellowship». Nebst einheimischen Mitarbeitern stehen rund 500 Personen aus verschiedenen Berufsgruppen und aus vierzig Ländern für die INF in Nepal im Einsatz. Schwerpunkte ihrer Entwicklungsarbeit sind die medizinische Betreuung, die Verbesserung der schulischen Ausbildung (gerade auch für Mädchen und Frauen), Aufforstungs- und Bewässerungsprojekte. Alle sechs Monate wird ein Ohrchirurgencamp an wechselnden Stationen im Westen Nepals organisiert und aus Geldern der von Dr. Eberle ins Leben gerufenen Stiftung finanziert. Die Reise berappen die Teilnehmer aus der eigenen Tasche. Im Durchschnitt werden 90 bis 150 Ohroperationen durchgeführt, 900 bis 1500 Patienten ambulant behandelt und 60 bis 90 Hörgeräte angepasst. Die Kosten für ein solches Camp belaufen sich auf 8000–15000 Franken. Dafür könnten in der Schweiz gerade zwei bis drei Operationen durchgeführt oder vier bis sieben Hörgeräte angepasst werden.

Nepal mit seinen rund 25 Millionen Einwohnern ist ein armes Land. Besonders spür- und sichtbar ist das im Westen des Himalayastaates, wo seit Jahren wegen des immer wieder aufflackernden Bürgerkrieges zwischen Regierungstruppen und Rebellen die weit entfernte Hauptstadt Kathmandu kaum mehr Investitionen in die Infrastruktur leistet. Weil der Zugang zur medizinischen Versorgung so schlecht ist, werden Ohren- und Halskrankheiten – wenn überhaupt – erst sehr spät diagnostiziert. Ein Drittel aller Invaliditätsfälle im Land geht auf das Konto nichtbehandelter Ohrenerkrankungen.

Bevor die Ärztgruppe eine entlegene Region aufsucht, werden die Menschen über Radio und durch lokale Helfer auf das Angebot hingewiesen. Die Patienten sind nicht selten bis zu eine Woche zu Fuss unterwegs. Dann warten sie nochmals einige Tage, bis sie zur Behandlung vorgelassen werden können. Für die Strecke vom Flughafen bis zur Station benötigt die Einsatzequipe Lastwagen und Geländefahrzeuge, Kleinflugzeuge oder Armeehelikopter, die mit Medikamenten und Operationsgeräten beladen werden. Immer mit dabei hat Lukas Eberle einen Rucksack, gefüllt mit Schokoladenriegeln für die Patienten, aber auch zur allgemeinen Hebung der Stimmung im Operationsteam. Auf diese Weise ist er zu seinem Übernamen «Chocolate Man» gekommen.

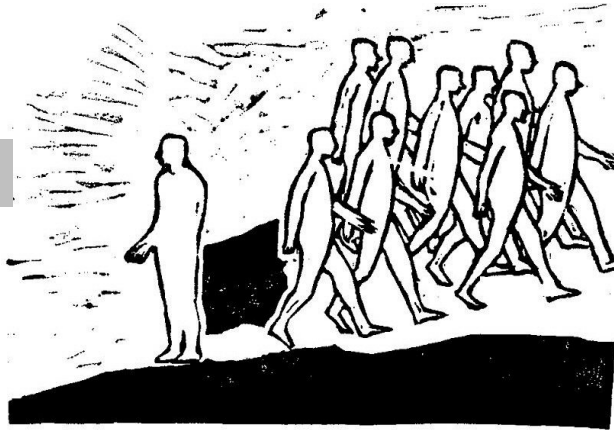
Vor Ort angekommen, werden im kleinen Spital der mitgebrachte Operationssaal und das Ambulatorium eingerichtet. Der Einsatz vor Ort dauert 8 bis 12 Tage. Vormittags sind die Patientenuntersuchungen. Nach dem Mittagessen bis gegen Mitternacht stehen die Operationen an. Bei einem zehntägigen Einsatz hat er bei der ambulanten Behandlung von rund 1500 Personen, bei 140 Operationen und 500 Hörtests mitgewirkt. Oft müssen schmerzhafte und übelriechende Mittelohrvereiterungen behandelt werden. Nicht selten kommt es vor, dass nach einer Operation der Patient überhaupt zum ersten Mal in seinem Leben richtig hört oder eine lebensgefährliche Komplikation chirurgisch behoben werden konnte.

Ist der Ohrenarzt nach einem Einsatz wieder zu Hause, lässt ihn die Arbeit für das Hilfswerk nicht los. Es beginnt die Mittelbeschaffung für das nächste Camp. Spenden (finanziell oder materiell) von Freunden oder Bekannten und die Unterstützung seitens medizinischer Firmen ermöglichen die Finanzierung. Lukas Eberle will seine Einsätze nicht überbewertet wissen, «doch nichts tun, ist noch weniger», betont er. Mit wenig Aufwand und bescheidenen Mitteln könne nämlich sehr vielen Menschen geholfen werden, ein wichtiges Stück gesundheitlicher Lebensqualität zu erlangen, die es ihnen erlaubt, das ärmliche Leben besser zu meistern. Ein Mensch, der hört, lebt besser!

### Spenden

**Stiftung Ohrchirurgie Nepal  
Raiffeisenbank Waldstätte,  
Brunnen  
Konto- Nr. 47667.53**

## Sterben in der heutigen Gesellschaft



\*\*\*\*\*

### Rituale am Grab – Die Erfahrungen eines Bestatters

- ✓ Bestatter Hans Betschart berichtet über sich verändernde Bestattungsformen und Trends

### Was können wir hoffen? – Eine christliche Sicht

- ✓ Pfr. Hartmut Schüssler u. Diakon Matthias Rupper zu den Bildern ihres Glaubens

*Die Bibel ist voller Bilder von dem, was uns nach dem Tod erwartet.*

*Wie aktuell sind die Vorstellungen von Himmel und Hölle? Paradies und Garten Eden?*

\*\*\*\*\*

### Wie wird gestorben? – Menschen in der letzten Lebensphase begleiten

Berichte aus der Praxis:

- ✓ Begleitgruppe für Schwerkranke und Sterbende Schwyz (angefragt)  
*Zwischen Trauer und Wut!*
- ✓ Altenpflegerin Lena Heinzer vom Altersheim Acherhof (angefragt)  
*Ausgeliefert im Altersheim?*
- ✓ Pflegefinanzierung – Neue Perspektiven  
*Sozialbegleiterin Ruth Scharegg vom Spital Schwyz*

\*\*\*\*\*

### „Ich bestimme mein Ende selbst!“ – Von den Grenzen des Lebens

- ✓ Ethische Positionen: Dr. med. Walter Horat, Chefarzt a.D. Spital Schwyz
- ✓ Juristische Positionen: Dr. iur. Reto Wehrli, Schwyz, Mitglied der Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit des Nationalrats

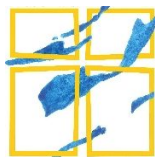
*Die Forderungen von „Exit“ und „Dignitas“ nach Freigabe der Suizidbeihilfe finden immer mehr Zustimmung in der Bevölkerung. Was sind mögliche und wünschbare Entwicklungen? Welchen Sinn haben Schmerz und Leid? Was heisst persönliche Selbstbestimmung aus juristischer, humanwissenschaftlicher und theologischer Sicht.*

**Novembargespräche I**  
Dienstag  
09. November 2010  
Chilezentrum Schwyz  
19.30 Uhr

**Novembargespräche II**  
Dienstag  
16. November 2010  
Chilezentrum Schwyz  
19.30 Uhr

**Novembargespräche III**  
Dienstag  
23. November 2010  
Chilezentrum Schwyz  
19.30 Uhr

**Kloster  
Ingenbohl**



Römisch-katholische  
Pfarrei Schwyz



Reformierte Kirche  
Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde  
Brunnen-Schwyz

# Seniorenreise 2010



## Seniorenreise 2010 nach Schinznach Dorf

Am Anfang gab es noch einige Aufregung: „Bin ich nicht eingeladen?“ so lauteten manche besorgte Anrufe. Mit der Zeit stellten wir fest, dass eine ganze Reihe der 350 Einladungen nicht angekommen waren. Mit persönlichen Telefon und einer Notiz unter „ingesandt“ konnte der Schaden aber in Grenzen gehalten werden und 44 Seniorinnen und Senioren am Morgen auf die Car-Reise nach Schinznach im Aargau starten. Einen ersten Kaffeehalt machten die rüstigen Senioren im Restaurant Strebel in Geltwil. Da wurde schon eifrig miteinander parliert, bevor uns Martin Balli als Car-Chauffeur auf romantischen Pfaden sicher nach Schinznach Dorf brachte. Was viele nicht wussten, am Ziel der Reise erwartete uns eine Gärtnerei von ungeahnten Ausmassen. Einige Stunden konnte man mühelos zwischen Bonsai und Orchideen flanieren. Selbst ein feines z'Mittag gab es im gärtnerereigenen Café.



Am Nachmittag gab es eine weitere Überraschung; Wir bestiegen die Schmalspurbahn, die durch das weitläufige Gelände führte. Die Rückfahrt verlief reibungslos und alle waren müde aber begeistert von dem schönen Tag, den Ursula Meyer organisiert hatte. Am nächsten Morgen bestaunten die Teilnehmer der Gesprächsgruppe im Altersheim die Fotos, die während der Reise entstanden waren.

## Konfirmandenvorstellung 2011



**Unsre neuen Konfirmanden**  
13 Jugendliche haben sich am  
für das Konfirmandenjahr  
2010/11 angemeldet. Am 12.  
September haben sie sich im  
Gottesdienst vorgestellt.

(v.l.r.) Philipp Demisch, Raphael  
Spezia, Lukas Boller, Cyrill  
Hedinger, Levin Wyss, Stefanie  
Bauman, Natalie Tzonev,  
Agnieszka Horn, Alexandra  
Bürgler, Petra Steiner, Mike  
Tschümperlin. (Nicht im Bild  
Michelle Murri und Laura Boer)

# Vorschau (auch auf Weihnachten)

## Wolke 7 – mit Band im Chilezentrum

Die nächste Wolke 7 findet zum Thema „Lebensatt“ statt. Es spielt die Wolke 7 Band. Junge Menschen gestalten ihre Ideen von Ökumenischem Christsein ein. Kostenlose Info mit Gratis SMS an 919 „Startwolke7“ oder auf unserer Homepage.



## Wolke 7

Sonntag, 14. November 2010  
Chilezentrum Schwyz  
18.15 Uhr

[www.startwolke7.jimdo.com](http://www.startwolke7.jimdo.com)

## Wolke 7 EXTRA – Nacht der Lichter

Ganz im Stil von Taizé wird die Pfarrkirche im Glanz der Kerzen erstrahlen. Ein Ort des Aufatmens und zur Ruhe Kommens in der Adventszeit. Gerade auch junge Menschen wissen die Kraft der Stille zu schätzen. Es ist keine normale Wolke 7, sondern EXTRA und sehr speziell. Gut, dass es immer wieder solche Auszeiten gibt.

## Wolke 7 EXTRA

Nacht der Lichter  
Sonntag, 4. Dezember  
19.30 Uhr

kath. Pfarrkirche Schwyz

## Ewigkeitssonntag

„Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden.“ Römer 12,15 Am letzten Sonntag des Kirchenjahrs gedenken wir unserer Verstorbenen. Ihre Namen sind bei Gott und bei uns nicht vergessen und so zünden wir ein Licht für sie an. Ein tröstlicher Gottesdienst, zu dem Sie gerne Menschen mitbringen können, denen die dunklen Herbsttage schwer zu ertragen sind. Gottesdienst ist ja auch immer eine Solidarität der Fröhlichen mit den Traurigen. Gut, wenn wir die schweren Zeiten gemeinsam durchleben können.

## Ewigkeitssonntag

21. November 2010  
10.00 Uhr  
Chilezentrum Schwyz

## Einladung zu Adventsabenden am Kamin

Im Advent bereiten sich Christen auf die Ankunft Christi vor. Das Haus wird geschmückt, Geschenke vorbereitet, Briefe und Postkarten geschrieben. Und an den langen Abenden werden Geschichten erzählt. Sie sagen, das war nur früher so? Auch heute kann Advent wunderschön sein, wenn wir uns auf ihn vorbereiten. An drei Abenden im Advent lädt Familie Schüssler Sie zu gemütlichen Abenden mit Tee und Gebäck ein. Unser einziger Wunsch ist, dass Sie eine Geschichte oder ein Gedicht mitbringen, das wir uns gegenseitig vorlesen können.

## Adventsabende am Kamin

Freitag 03. Dezember  
Freitag 10. Dezember  
Freitag 17. Dezember  
jeweils ab 20.00 Uhr  
Pfarrhaus Brunnen

## Seniorenweihnacht

„D'Händler vo Bethlehem“ ein Krippenspiel von Markus Hottiger steht im Zentrum der Seniorenweihnacht. Barbara Aschwanden und die Brunner Religionsschüler gestalten dieses Jahr das Krippenspiel für unsere Senioren, um einen Einstimmung ins Weihnachtsgeschehen zu ermöglichen. Im Anschluss serviert ein Freiwilligen-Team ein feines z'Nacht. Damit wir genügend Tische decken können, ist eine Anmeldung erforderlich.

## Seniorenweihnacht

Donnerstag 16. Dezember  
15.30 Uhr  
Chilezentrum Schwyz

Anmeldung an Ursula Meyer,  
Tel. 041 832 1662

## Familien-Weihnacht am 4. Advent (s.S. 3!)



## Heiligabend-Gottesdienst

Zur späten Stunde, in dunkler Nacht unterwegs sein. Festlichen Klängen lauschen. Wohl kein Gottesdienst ist festlicher, als die Christnacht. Musikalisch wird er von Hansjörg Römer gestaltet. Unter seiner Leitung singt der reformierte Kirchenchor und spielen Corinne Kälin, Trompete, Anita Inderbitzin, Klarinette, Ruth Steiner, Flöte, Markus Wüthrich, Klavier.

## Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl

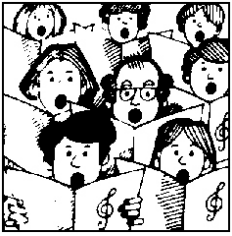
Die Geschenke sind ausgepackt, das Festessen vorbei? Dann ist Zeit für Weihnachten. Hartmut Schüssler und der Kinderchor gestalten einen Gottesdienst, der Raum lässt für das Kind in der Krippe, den Gott, der bei uns Menschen wohnen will. Im Abendmahl wird deutlich, dass auch wir eingeladen sind. Wir dürfen das Wunder der Geburt mitfeiern.

## Christnacht

Heiligabend 24. Dezember  
23.00 Uhr  
Chilezentrum Schwyz

## Weihnachten

25. Dezember  
10.00 Uhr  
Brunnen



# Aus dem Kirchenchor

Chorproben montags 20.15 Uhr im Kirchgemeindehaus Brunnen

Wir gestalten den Gottesdienst am 1. Advent und am Heiligabend 2010 die Christvesper mit dem Liedzyklus „Sternengesang“ von Christof Noetzel \*1950. Text Eckart Bücken.  
Infos: Monika Girsberger 041 822 0002

## Gottesdienste

03. Okt	10.00 Uhr	Schwyz	Gottesdienst, Hartmut Schüssler
10. Okt	10.00 Uhr	Brunnen	Gottesdienst mit Taufe, Hartmut Schüssler
17. Okt	10.00 Uhr	Schwyz	Gottesdienst, Vikarin Caterina Fischer/Küssnacht
20. Okt	08.00 Uhr	Brunnen	Schulgottesdienst, Hartmut Schüssler
24. Okt	10.00 Uhr	Brunnen	Gottesdienst mit der Amnesty-Gruppe Schwyz und Hartmut Schüssler
29. Okt	10.00 Uhr	AH-Brunnen	Gottesdienst im Altersheim Brunnen, Ursula Meyer
30. Okt	17.30 Uhr	Schwyz	Familiengottesdienst „Herbst“
31. Okt	10.00 Uhr	Brunnen	Taizé-Gottesdienst mit Abendmahl, Hartmut Schüssler/Werner Spielmann
02. Nov	19.30 Uhr	Brunnen	Ökum. Taizégebet
07. Nov	10.00 Uhr	Schwyz	Gottesdienst zum Reformationstag mit Abendmahl, es singt der Männerchor Schwyz, anschl. Apéro, Hartmut Schüssler
14. Nov	10.00 Uhr	Brunnen	Gottesdienst, Ursula Meyer
14. Nov	18.15 Uhr	Schwyz	Ökum. Jugendgottesdienst Wolke 7 „Lebensatt?“
20. Nov	17.30 Uhr	Schwyz	Familiengottesdienst „Licht und Schatten“
21. Nov	10.00 Uhr	Schwyz	Ewigkeitssonntag, wir gedenken unserer Verstorbenen und zünden ein Licht für sie an, Hartmut Schüssler und Ursula Meyer
26. Nov	10.00 Uhr	AH-Brunnen	Gottesdienst im Altersheim mit Abendmahl, Ursula Meyer u. Hartmut Schüssler
28. Nov	10.00 Uhr	Brunnen	1. Advent-Gottesdienst mit dem Kirchenchor, Hartmut Schüssler
05. Dez	10.00 Uhr	Schwyz	2. Advent-Gottesdienst mit dem Frauenchor Schwyz, anschl. Apéro, Ursula Meyer
05. Dez	19.30 Uhr	Pfarrkirche Sz	Wolke 7 EXTRA „Nacht der Lichter“
07. Dez	19.30 Uhr	Brunnen	Ökum. Taizégebet
12. Dez	10.00 Uhr	Brunnen	3. Advent-Gottesdienst mit Taufe, Hartmut Schüssler
19. Dez	08.45 Uhr	Schwyz	4. Advent Familienweihnacht, vor dem Gottesdienst Z'morge, Barbara Aschwanden u. Hartmut Schüssler
24. Dez	23.00 Uhr	Schwyz	Heiligabend-Gottesdienst mit dem Kirchenchor, Hartmut Schüssler
25. Dez	10.00 Uhr	Brunnen	Weihnachts-Gottesdienst mit Abendmahl, Hartmut Schüssler und der Kinderchor

## Veranstaltungen

20. Okt	14.30 Uhr	Brunnen	Träffpunkt
21. Okt	14.00 Uhr	Brunnen	Handarbeitsnachmittag des Frauenvereins Brunnen
23. Okt	14.00 Uhr	Brunnen	Brunnertagung des Hilfsverein Zürich
09. Nov	20.00 Uhr	Schwyz	Ökum. Novemborgespräche I, „Rituale am Grab – Die Erfahrungen eines Bestatters / Was können wir hoffen? - Eine christliche Sicht“
12. Nov	10.00 Uhr	AH-Brunnen	Ökum. Gesprächsgruppe im Altersheim Brunnen, Ursula Meyer u. Sr. Constantina
16. Nov	19.30 Uhr	Schwyz	Ökum. Novemborgespräche II, „Wie wird gestorben? – Menschen in der letzten Lebensphase begleiten“
17. Nov	14.30 Uhr	Brunnen	Träffpunkt
18. Nov	14.00 Uhr	Brunnen	Handarbeitsnachmittag des Frauenvereins Brunnen
23. Nov	19.30 Uhr	Schwyz	Ökum. Novemborgespräche III, „Ich bestimme mein Ende selbst!“ – Von den Grenzen des Lebens
25. Nov	14.30 Uhr	Brunnen	Seniorennachmittag, Walter Gerber zeigt Dias
28. Nov	11.00 Uhr	Brunnen	Kirchgemeindeversammlung, anschl. Mittagessen
02. Dez	14.00 Uhr	Brunnen	Handarbeitsnachmittag des Frauenvereins Brunnen
03. Dez	20.00 Uhr	Brunnen	Kaminabende im Pfarrhaus
10. Dez	20.00 Uhr	Brunnen	Kaminabende im Pfarrhaus
16. Dez	15.30 Uhr	Schwyz	Seniorenweihnacht mit Weihnachtspiel und festl. Z'nacht, Anmeldung erforderlich
17. Dez	20.00 Uhr	Brunnen	Kaminabende im Pfarrhaus
21. Dez	19.00 Uhr	Brunnen	Weihnachtliches Singen mit Lukas Albrecht und Hartmut Schüssler

**IMPRESSUM** – Der nächste „Brief aus der Kirchgemeinde“ erscheint Ende Dezember 2010

### Herausgeber und Redaktion

Evang.-ref. Kirchgemeinde Brunnen-Schwyz  
Alte Kantonsstr. 8, 6440 Brunnen  
Hartmut Schüssler, Pfr.

PC 60-1-5 Kt. 151833-0605 BC 777

### Wichtige Adressen

Der „**Brief aus der Kirchgemeinde**“  
erscheint 4 mal jährlich im 22. Jahrgang

**Druck:**  
Bucher Druck und Verlag, Vitznau  
**Auflage:** 1'400 Exemplare

Kantonalkirche  
[www.ref-sz.ch](http://www.ref-sz.ch)

Homepage der Kirchgemeinde  
[www.ref-brunnen-schwyz.ch](http://www.ref-brunnen-schwyz.ch)